

Humboldt-News 43

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit den Humboldt-News 43 möchten wir Ihnen nach einer längeren coronabedingten Pause einen Überblick über einige Konstanten und Neuerungen in unserer Schulgemeinschaft geben. Er ersetzt nicht den Blick auf die aktuelle Webseite www.humboldtschule-berlin.de

Wir laden Sie, liebe Leserinnen und Leser, wie immer dazu ein, uns alle Informationen zukommen zu lassen, die Ihnen besonders wichtig und für die Schulgemeinschaft des Humboldt-Gymnasiums interessant erscheinen. Senden Sie diese bitte unter dem Stichwort „News“ direkt an uns: news@humboldtschule-berlin.de

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der 43. Ausgabe der Humboldt-News!

Dr. Dagmar Neblung, Jörg Freier und Petra Lölsberg

Personalia

Verlassen haben das Kollegium Frau Katrin Jaquet, Frau Antonia Verdenhalven und Herr Fred Steinert.

Zurückgekehrt ans Humboldt-Gymnasium ist Frau Lillian Clarke (Mathematik, Sport).

Frau Yan Chen (Chinesisch, Englisch) und Frau Eileen Wallenhauer (Biologie, Deutsch) treten nach einem erfolgreich absolvierten Referendariat ihren Dienst im Humboldt-Gymnasium an.

Neu hinzugekommen in das Kollegium sind Herr Andreas Frietschen (Deutsch, Sport) und Herr Sören Orsin (Evangelische Religion, Sport).

Als Referendarinnen und Referendare begrüßen wir Herrn Hendrik Baldig (Deutsch, Geschichte/Politikwissenschaft), Herrn Christoph Drescher (Musik, Physik), Frau Jessica Eisen (Geschichte/Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft), Frau Friederike Fischer (Biologie, Deutsch), Herrn Maximilian Schwarzkopf (Geschichte/Politikwissenschaft, Katholische Religion) und Frau Sandra Choi Wan Tang (Chinesisch, Englisch).

Im Rahmen der Personalkostenbudgetierung unterstützen Frau Eva Jenke (Englisch, Ethik, Philosophie) und Herr Olaf Bogendörfer (Chinesisch, Englisch) das Humboldt-Gymnasium.

Frau Nicole Hacker (Geografie, Latein), Herr Raphael Kroll (Ethik, Latein, Philosophie) und Frau Jana Maike Wienand (Biologie, Kunst) befinden sich im Praxissemester.

Allen diesen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Willkommen!

Schulentwicklung

AG Sprachförderung

Felicitas Krause und Katja Losensky

Nach der neuen LRS-Verordnung, die Ende 2019 in Kraft getreten ist, muss eine Förderung für Schülerinnen und Schüler mit der Diagnose „Lese-Rechtschreibschwierigkeiten“ (LRS) in der Schule gewährleistet sein und nachgewiesen werden. Sprachliche Schwierigkeiten zeigen sich vermehrt auch bei zahlreichen anderen Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen. Um eine möglichst individuelle Förderung zu ermöglichen und die Lehrkräfte zu entlasten, haben wir uns im Fachbereich Deutsch dafür ausgesprochen, eine entsprechende AG anzubieten, die auch Schülerinnen und Schülern ohne Diagnose offen steht. Wir freuen uns, dass die Schulleitung diesen Vorschlag aufgenommen und umgesetzt hat.

Unsere AG findet seit Schuljahresbeginn jeden Montagnachmittag ab 15.15 Uhr statt. Zurzeit haben wir offiziell 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Jahrgangsstufen. Wir bieten aufgrund der aktuellen Situation (z. B. saLzH-Woche) und der hohen Teilnehmerzahl eine Mischung aus analogen und digitalen Angeboten (IseV, Orthografietrainer) an. Die Lerngruppe setzt sich unter anderem aus 13 Schülerinnen und Schülern, die eine eindeutige LRS-Diagnose haben, drei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache und solchen, die bei den Klassenkonferenzen im letzten Jahr für eine gesonderte Sprachförderung empfohlen wurden, zusammen. Entsprechend vielgestaltig sind die Kursinhalte.

Zunächst wurden die individuellen Fehlerschwerpunkte mittels eines Diagnosebogens festgestellt. Im Folgenden konzentrierten wir uns auf die Grundstrukturen der deutschen Sprache und die Wiederholung von Fachsprache und grammatikalischem Wissen zu den Wortarten als Rechtschreibstrategie. Darauf aufbauend erfolgte die Abgrenzung von Wortarten und Satzgliedern und die Bewusstmachung von Satzgliedern als funktionalen Einheiten innerhalb des Satzes, die durch bestimmte Strategien ermittelt werden können. Hier kann z. B. das Textverständnis gefördert werden. In den kommenden Wochen werden wir uns insbesondere weiteren Rechtschreibstrategien und der Überprüfung von eigenen Texten hinsichtlich ihrer Fehlerschwerpunkte widmen, damit die Schülerinnen und Schüler zunehmend sicherer werden im Umgang mit ihrer eigenen Schreibkompetenz und Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen.

Warum wir IseV als unsere digitale Plattform benutzen

Lars Pelz

Das Humboldt-Gymnasium verwendet IseV als digitale Plattform für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern. Doch was ist IseV und wer sorgt dafür, dass alles reibungslos läuft? IseV ist eine Sammlung von Computerprogrammen, die verschiedene Dienste anbieten, z. B. E-Mail, Messenger, Dateispeicher u. v. m. Die Programme laufen ausschließlich auf einem Computer, der sich im Gebäude des Humboldt-Gymnasiums befindet, dem sog. Server. Dort werden alle Daten gespeichert, die im digitalen Schulbetrieb erzeugt werden.

Der Betrieb des Servers im Schulgebäude hat den Vorteil, dass die Daten aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer gut geschützt sind, da sie nicht auf fremden Servern im In- oder Ausland gespeichert werden. Außerdem kann die Schule direkt Einfluss darauf nehmen, wie der Server genutzt wird. So werden für die Benutzerkonten der Schülerinnen und Schüler nur ihre Namen eingepflegt und keine weiteren persönlichen Daten. Eltern sind nur anonym angelegt, um ihre Privatsphäre so weit wie möglich zu schützen. Der Nachteil eines eigenen Serverbetriebs ist der hohe Aufwand in der Verwaltung, den momentan noch Kolleginnen und Kollegen des Informatik-Fachbereichs des Humboldt-Gymnasiums tragen. Das reicht vom Beantworten von Nachfragen zu vergessenen Passwörtern über die Wartung aller Geräte in Klassenräumen (mehr als 300 derzeit) bis hin zur Verhandlung über Mittel zur Förderung der Digitalisierung (z. B. für einen schnellen Internetanschluss).

Dabei fehlen auch Fortbildungsangebote für Lehrkräfte aller Fächer nicht. Somit ist IseV ein zentraler Baustein im Ausbau digitaler Bildungs- und Kommunikationskonzepte an unserer Schule. Es ist mittlerweile für den täglichen Schulbetrieb unverzichtbar geworden, auch wenn hin und wieder etwas nicht wie gewünscht funktioniert. Sollte das passieren, wenden Sie sich gern an admins@humboldtschule-berlin.eu

Team HumboldtPLUS

Im Rahmen der Weiterentwicklung zur „Inklusiven Schwerpunktschule für Autismus“ wird das multiprofessionelle Team HumboldtPLUS seit November 2019 durch Christine Mahler und Calvin Kleinberger als Pädagogische Unterrichtshilfen (PU) erweitert.

Offener Ganzttag

(Alle Angebote unter Vorbehalt und nur unter Beachtung der jeweils geltenden Pandemie-Regeln.)

Mittagsband

Die bekannten Angebote im Mittagsband als Ausgleich zum Schulalltag werden von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen. Neben dem Ausleihen von Sport- und Spielsachen gibt es die Möglichkeit, dienstags und freitags im Pavillon Brettspiele zu spielen, mittwochs am „Chill-out“-Angebot sowie donnerstags am Karate-Kurs teilzunehmen. Alle Schülerinnen und Schüler sind herzlich zu unseren Angeboten im Mittagsband eingeladen!

Bunter Nachmittag

Der „Bunte Nachmittag“ wird durch das Team der Schulsozialarbeit montags und dienstags von 13.45-16.00 Uhr angeboten. Neben der Unterstützung bei den Hausaufgaben, Kickern und weiteren Freizeitangeboten finden die Schülerinnen und Schüler innerhalb dieser Betreuung Ansprechpersonen für ihre Anliegen. In den zwei Wochen vor den Osterferien wird es voraussichtlich Osterbastelangebote im Bunten Nachmittag geben, bitte die Ankündigung auf dem DSB beachten. Frau Styrie konnte den „Bunten Nachmittag“ zum Jahreswechsel leider nicht mehr weiterführen. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Arbeit und wünschen Ihr alles Gute für die Zukunft.

Betreuung im Rahmen der Projektwoche

Die angebotene Früh- und Spätbetreuung während der Projektwoche wurde jeden Tag genutzt. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten die Zeit gemeinsam sportlich und kreativ mit Tischtennis, selbst gebauten Parcours, Buchstabenspielen am Flipchart oder mit Basteln.

Betreuung an unterrichtsfreien Tagen

Im Rahmen des Offenen Ganztags findet durch HumboldtPLUS eine Betreuung der Schülerinnen und Schüler an unterrichtsfreien Tagen statt. Eine vorherige Anmeldung ist zur Personalplanung nötig. Informationen werden rechtzeitig über das DSB bekannt gegeben.

Begleitung der Skireise

Zu Jahresbeginn wurde die Skireise wieder durch einen Mitarbeiter der Schulsozialarbeit begleitet. Er war während der Fahrt vertraulicher Ansprechpartner und Krisenhelfer für Schülerinnen und Schüler.

Bildung und Prävention

Ibu – Ich bin unschlagbar

Der zweite Durchlauf des „Ich bin unschlagbar“-Trainings (Ibu) wird ggf. nach den Osterferien angeboten. Das Training richtet sich an die 5., 6. und 7. Klassen. Im Rahmen dieses Trainings beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Kernthemen wie Selbstbehauptungsstrategien und Kommunikationswegen. Abschließend wird das Erlernete in der Öffentlichkeit erprobt. Anmeldungen können ab sofort unter h.haese@humboldtschule-berlin.eu erfolgen.

Projektwoche

Im Rahmen der Projektwoche (11.-14.Februar 2020) organisierte das Team HumboldtPLUS für den 5. und 6. Jahrgang Angebote mit den Schwerpunkten Aufklärung und Präventionsarbeit. Themen wie „Medien“, „Cybermobbing“, „Gewaltmanagement“, „Ernährung und Bewegung“ und „Soziales Lernen“ wurden an je einem Tag vermittelt. So hatten die Klassen die Möglichkeit, an je vier Präventionsveranstaltungen teilzunehmen.

Erstmalig wurde das Präventionsangebot „Soziales Lernen“ durch Frau Haese und Herrn Kaufung durchgeführt. Über Kooperationsspiele, Vertrauensübungen und gemeinsame Gesprächsrunden tauschten sich die Schülerinnen und Schüler über ihre bisherigen Erfahrungen und Gefühle sowie den Umgang im Miteinander

innerhalb ihres Klassenverbandes aus. Gegenseitige Wünsche zu einem freundlicheren und respektvolleren Umgang wurden an die Klassengemeinschaft gerichtet. Die vielen mutigen und ehrlichen Beiträge zu eigenem Verhalten und Erfahrungen haben uns sehr beeindruckt. Vielen Dank dafür!

Die Themenworkshops „Medien“, „Cybermobbing“, „Gewaltmanagement“ und „Ernährung und Bewegung“ leiteten unsere Kooperationspartner Meredo, A. Dietz, C. Stern und KARUNA prevents.

Inklusive Begabungsförderung und Lernlandschaft

Seit den Winterferien ist im Rahmen der Inklusiven Begabungsförderung die Lernlandschaft (Raum 213/214) dienstags bis freitags von 8.00 bis 9.15 Uhr geöffnet. Dort besteht für einzelne Schülerinnen und Schüler oder auch Schülergruppen die Möglichkeit des eigenverantwortlichen Arbeitens in ruhiger Atmosphäre. Für Recherchen steht u. a. ein Computer zur Verfügung sowie Lexika, Wörterbücher und Literatur aus den einzelnen Fachbereichen, die nach und nach erweitert wird.

Wir freuen uns über die gemeinsame Arbeit am Humboldt-Gymnasium und sind jederzeit für Rückmeldungen und Anregungen offen.

Career Days 2020

Vom 12. bis 13. Februar am Humboldt-Gymnasium

Auch in diesem Jahr gab es für den 11. Jahrgang die Möglichkeit, in insgesamt acht Workshops mit 57 Angeboten den Weg in verschiedene Berufsfelder und den jeweils dazugehörigen Arbeitsalltag kennenzulernen. Am ersten Tag stellten ehemalige Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums ihre Studiengänge vor und schufen so einen unmittelbaren Zugang, da sie vor nicht allzu langer Zeit noch selbst in denselben Räumen unterrichtet wurden.

„Ich kann mir vorstellen, während meines Wunschstudiums meinen Studiengang aus der Perspektive einer anderen Hochschule im Ausland zu erleben und mich dadurch auch persönlich weiterzuentwickeln.“

Den theoretischen und praktischen Bezug vereint das duale Studium und bietet so eine gute Möglichkeit, wissenschaftlichen Input mit der Arbeit in einem Unternehmen zu verbinden. Deshalb wurden hier mehrere Fachrichtungen wie BWL, Handel und Spedition sowie Informatik vorgestellt. Die Polizei präsentierte neben ihren dualen Studiengängen auch mögliche Ausbildungsberufe.

Wer sich außerhalb von bestimmten Berufen Gedanken zu seinem weiteren Werdegang machen wollte, wurde nicht enttäuscht. Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss an das Abitur Lust haben, andere Länder und Kulturen zu entdecken oder sich sozial zu engagieren, bekamen praktische Tipps und Erfahrungen aus erster Hand zu den Themen Work & Travel, Studium im Ausland und Freiwilligendienst.



Herr Rekow zeigt den Weg zum Geschäftsführer beim Familienunternehmen Goldbeck.

Auch am zweiten Tag hatten die Schüler und Schülerinnen die Wahl, in welche Berufe sie hineinschnuppern wollten. Diese Einblicke gewährten ihnen neben Eltern auch Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Firmen. Die Charité präsentierte Tätigkeiten im Bereich der Pflege. Nähere Informationen zu Studiengängen wie Soziale Arbeit, Museumspädagogik sowie Erzieherin und Erzieher rundeten den Berufsbereich Gesundheit und Soziales ab.

Die Wirtschaftsinteressierten lernten u. a., wie ein BWL-Studium aufgebaut ist, was bei einer Unternehmensgründung wichtig ist und was es mit den Steuern auf sich hat.

Es gab zudem die Möglichkeit, mehr über die Bereiche Recht, Handel und Elektrotechnik zu erfahren.



Mit Peek und Cloppenburg stellte sich auch ein großes Textil- und Handelsunternehmen vor.

Die virtuelle Welt durfte natürlich auch nicht fehlen. 3D-Brillen boten die Möglichkeit, die Schule zu verlassen und virtuell in die Welt der Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge einzutauchen. Unter dem Motto „Dein erster Tag“ wurde das Angebot in diesem Jahr noch einmal ausgeweitet und Firmen wie Siemens, Hapag-Lloyd und die Targo-Bank öffneten die digitalen Pforten zu ihren Geschäftsräumen.

„Es gibt eine große Auswahl an Berufen, die in sehr kurzer Zeit dargestellt werden. Dadurch erhält man einen guten Einblick in die Tätigkeiten.“

Neben Einführungen in die Rahmenbedingungen der einzelnen Berufe ermöglichen die Career Days vor allem einen ganz persönlichen Einblick in viele verschiedene berufliche Lebensläufe. Eine große Chance, Eindrücke für das Leben nach Mathematik, Deutsch und Geschichte zu sammeln.

Veranstaltungen und Initiativen

Die Humboldt-Rallye – App geht's

Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums haben am 4.12.2019 in der Humboldt-Bibliothek die Humboldt-App präsentiert. Es handelt sich dabei um eine unterhaltsame und lehrreiche Rallye auf den Spuren der berühmten Brüder Humboldt, die in Tegel aufwuchsen. Die Projektleiter Martin Klingenfuß und Thomas Gerhardt stellten die Entwicklung der App von der ersten Idee bis zur Einbindung in den „Humboldt-Parcours“ des Tourismusvereins Reinickendorf e. V. vor. Erreichbar ist die kostenlose App unter <https://de.actionbound.com/bound/hubtour>

Die **MINT-Mädchen-AG** beschäftigt sich seit Anfang des Jahres mit Upcycling-Projekten. Aus alten Zeitungen, Gläsern und Kunststoffmüll werden neue Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände gebastelt. Schülerinnen der MINT-Mädchen AG mit Frau Halle sowie Schülerinnen und Schüler aus dem Humboldt Kurs „Bauen und Coden“, der AG Roboterprogrammierung und einem Profilierungskurs Informatik mit Herrn Dietz und Herrn Ribbeck haben erfolgreich ihre Projekte auf der MINT-Messe Reinickendorf am 28.1.2020 im Fontane-Haus präsentiert.



MINT-Messe 2020

Die Schülerinnen und Schüler der **Leistungskurse Englisch** haben am 27.2.2020 zum ersten Mal beim berlinweiten englischen Debattierwettbewerb „**Debating matters**“ gewonnen. Sie gewannen souverän alle Runden gegen zwölf Berliner Oberschulen und gingen nach einem sehr spannenden Finale als **Sieger** hervor!

Ausblick auf die Career Days 2021

Vom **21.-22. Januar 2021** trifft das Humboldt-Gymnasium auf die Berufswelt, wenn es die Pandemie-Regeln erlauben. Erneut mit an Bord bei den 6. Career Days wird „mehr als lernen“ sein. Für die Q2 gibt es die Möglichkeit, in Workshop-Phasen den Weg in verschiedene Berufsfelder und die dazugehörigen Arbeitstage kennenzulernen